

## Hospitationsprogramm 2022



### Programmbeschreibung

Das Hospitationsprogramm ist ein Qualifizierungs- und Förderprogramm für Beschäftigte und ehrenamtlich Engagierte von Vereinen, Verbänden und Redaktionen der deutschen Minderheiten im Bereich Kulturmanagement, Jugendbildung und Medien. Es leistet darüber hinaus einen Beitrag zur Vernetzung der Institutionen der deutschen Minderheiten (DMi).

Für einen Zeitraum von bis zu vier Wochen erhalten Hospitierende ein Stipendium, um themenspezifische Best-Practice-Modelle und Arbeitsweisen an einer individuell gewählten Gastinstitution der DMi in Ländern des östlichen Europas, Zentralasiens, des Kaukasus oder Moldau oder auch dem eigenen Land kennenzulernen. In Ausnahmefällen ist auch eine Hospitation in Deutschland möglich.

Die Hospitationen sollen die fachliche Professionalisierung fördern und neue Impulse für die praktische Arbeit von Institutionen der DMi setzen.

### Was beinhaltet die Förderung?

1. Landesabhängiges Stipendium zwischen 850 Euro und 876,60 Euro für eine vierwöchige Hospitation\* sowie Reisekosten.
2. Organisatorische Betreuung und inhaltliche Begleitung der Hospitation
3. Weiterbildungsseminar
4. Abschlussgespräch am Ende der Hospitation

\* Bei kürzerer Laufzeit der Hospitation mindert sich die Stipendienhöhe entsprechend.

## Wer kann sich bewerben?

1. Für die klassische Variante des Hospitationsprogramms freuen wir uns über Bewerbungen von:

a) Personen, die ehrenamtlich in einem Verein, Verband, einer Redaktion oder einer Institution der DMi tätig oder angestellt sind. Diese sollten ihren Sitz in einem der folgenden Länder haben:

- östliches Europa
- Kaukasus
- Moldau
- Zentralasien
- Ukraine

Anforderungen:

- Für spezifischer Fortbildungsbedarf zur Durchführung eines Projektes oder zur allgemeinen Professionalisierung der Arbeit in einer Institution der DMi ist vorhanden
- Die Empfehlung einer Institution der DMi
- sehr gute Deutschkenntnisse
- praktische Erfahrungen in der Planung und Durchführung von Jugend-, Kultur- oder Medienprojekten sind vorhanden.
- Die Gastinstitution sollte eine Institution der DMi sein oder aus deren Umfeld stammen. Bei konkreten Qualifizierungsvorhaben, die nur außerhalb einer Institution der DMi zu realisieren sind, ist auch eine Hospitation in einer anderen Einrichtung der Kultur-, Medien- oder Jugendarbeit möglich.

b) Institutionen, die gern eine:n Hospitant:in aufnehmen möchten. Hier genügt eine formlose E-Mail, mit Angabe des Namens, des Ortes, der Kontaktdaten und der Tätigkeitsfelder Ihrer Organisation sowie des möglichen Arbeitsbereiches für den:die Hospitierende:n.

2. Sondervariante des Hospitationsprogramms 2022: Aufgrund des Kriegs in der Ukraine freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Geflüchteten aus der DMi der Ukraine sowie im Exil lebenden Mitgliedern der DMi aus Russland.

Anforderungen:

- Fortbildungsbedarf zur Durchführung eines Projekts oder zur allgemeinen Professionalisierung. Die aus der Hospitation gewonnenen Kenntnisse kommen der Community der DMi aus den Herkunftsländern oder der DMi vor Ort zugute
- die Empfehlung einer Institution der DMi vor Ort oder aus den Heimatländern
- sehr gute Deutschkenntnisse
- praktische Erfahrungen in der Planung und Durchführung von Jugend-, Kultur- oder Medienprojekten
- Die Gastinstitution sollte eine Institution der DMi sein oder aus deren Umfeld stammen. Bei konkreten Qualifizierungsvorhaben, die nur außerhalb

einer Institution der DMI zu realisieren sind, ist auch eine Hospitation in einer anderen Einrichtung der Kultur-, Medien- oder Jugendarbeit möglich.

## **Ablauf**

Interessierte Angestellte und Ehrenamtliche können sich per E-Mail bis einschließlich 03.07.2022 bewerben und senden dazu den ausgefüllten Antrag an: [dmi-stipenden@ifa.de](mailto:dmi-stipenden@ifa.de).

Das ifa wählt die Bewerber und Bewerberinnen aus und informiert per Mail über seine Entscheidung.

Die Hospitation in der Gastinstitution sollte zwischen August und Dezember 2022 stattfinden. Das ifa unterstützt bei der organisatorischen Vorbereitung und Durchführung der Hospitation bzw. ist bei der Auswahl einer passenden Institution behilflich. Zwischen allen drei Beteiligten (Institution, Hospitant:in, ifa) wird eine Vereinbarung geschlossen.

Zum Programm gehören eine fachliche Fortbildung und ein reflektierendes Abschlussgespräch über Ablauf und Ergebnisse der Maßnahme. Die Hospitierenden schreiben außerdem einen Abschlussbericht über ihre Erfahrungen.

*Das Programm findet vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland statt.*

## **Kontakt**

Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)  
Charlottenplatz 17, D-70173 Stuttgart  
Programmkoordination: Ina Seeger  
E-Mail: [dmi-stipendien@ifa.de](mailto:dmi-stipendien@ifa.de)  
Telefon: +49 (0)711/ 2225.253